

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20212357**

Status: öffentlich

Datum: 28.07.2021

Verfasser/in: Degel, Heike

Fachbereich: Amt für Personalmanagement, Informationstechnologie und Organisation

Bezeichnung der Vorlage:
Hammerskins

Bezug:
Anfrage der Fraktion „DIE LINKE. im Rat“, Vorlage Nr. 20212306, HA 6 - 5.1

Beratungsfolge:

Gremien:
Haupt- und Finanzausschuss
Rat

Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
18.08.2021	Kenntnisnahme
26.08.2021	Kenntnisnahme

Kurzübersicht:

Wortlaut:

Die Fraktion „Die LINKE. im Rat“ fragt an:

Medienberichte informieren mit ausführlichen Recherchen zur extrem rechten, gewaltbereiten im Untergrund arbeitenden Nazibruderschaft Hammerskins. In den Berichten werden mehrere Mitglieder der Hammerskins aus dem Raum Bochum genannt. Darunter sollen auch 2 Personen sein, die bei den Technischen Betrieben der Stadt Bochum arbeiten.

- 1. Sind die in den Berichten dargestellten Sachverhalte der Stadt Bochum bekannt?*
- 2. Sind die Personen und insbesondere die Personen die bei der Stadt Bochum arbeiten bekannt?*
- 3. Wie will die Stadt Bochum mit der Situation umgehen? Sind Vorkehrungen und Maßnahmen geplant?*
- 4. Wie geht die Stadt Bochum mit den Personen um die bei ihr beschäftigt und in der Organisation Hammerskins tätig sind?*
- 5. Sind Aufklärungsaktivitäten, Distanzierungen oder anders geplant?*

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

1. Sind die in den Berichten dargestellten Sachverhalte der Stadt Bochum bekannt?

Ja, der Stadt Bochum sind die Sachverhalte bekannt.

2. Sind die Personen und insbesondere die Personen, die bei der Stadt Bochum arbeiten, bekannt?

Ja.

3. Wie will die Stadt Bochum mit der Situation umgehen? Sind Vorkehrungen und Maßnahmen geplant?

Die Stadt hat unverzüglich Kündigungsverfahren gegen beide Beschäftigte eingeleitet.

4. Wie geht die Stadt Bochum mit den Personen um, die bei ihr beschäftigt und in der Organisation Hammerskins tätig sind?

Die Stadt Bochum ist nicht bereit, Beschäftigungsverhältnisse mit Mitgliedern der Organisation der Hammerskins zu dulden und hat daher auch die Kündigungen eingeleitet.

5. Sind Aufklärungsaktivitäten, Distanzierungen oder andere geplant?

Die Stadt Bochum hat immer wieder eindeutig ihre Position zum Umgang mit rechtsextremem Gedankengut deutlich gemacht und setzt dieses Verhalten konsequent fort.